

## Sprachliche Übungen und Sprachspiele für Anfänger (Lehrbuchunabhängig)

**Hinweis:** Die vorgeschlagenen Übungen sind zur Auflockerung, und als Zusatzübungen, insbesondere für den Anfangsunterricht gedacht. Sie können unabhängig vom Lehrwerk eingesetzt werden.

Übungen zu Lehrwerken (z.T. zum Herunterladen):  
siehe "Integrationskurse Deutsch, wichtige Links"

### (1) Spiele mit Zahlen /Buchstaben:

#### Zahlen-Bingo:

**Ziel:** **Zahlen** aus einem bestimmten Bereich üben, z.B. Zahlen 0-50.

**Verlauf:** **Teilnehmer** zeichnen in ihr Heft ein Quadrat mit 9 Feldern. Sie tragen (verdeckt) in jedes Feld eine Zahl aus dem genannten Bereich ein.

**Spielleiter** sagt (zwei mal) in ungeordneter Reihenfolge Zahlen aus dem (zuvor aufgeschriebenen) Bereich an.

**Teilnehmer** streichen die genannten Zahlen auf ihren Feldern aus.

**Sieger** ist, wer alle Zahlen seines Quadrats ausgestrichen hat. Er/sie ruft "**bingo!**".

**Variante:** Mitspieler lesen selbst (nacheinander) eine ihrer aufgeschriebenen Zahlen vor.

#### Buchstaben-Bingo:

**Ziel:** **Üben der Buchstaben** (groß und klein)

**Verlauf:** wie Zahlen-Bingo.

#### Zahlen-Lotterie:

**Ziel:** **Zahlen 1-3-stellig** lesen und addieren.

**Vorbereitung:** **Spielleiter** schreibt die zu übenden Zahlen auf kleine Kärtchen (2 bis 3 mal Zahl der Mitspieler). Die Kärtchen liegen verdeckt in der Mitte des Tisches.

**Verlauf:** **Teilnehmer** werden in **2 Gruppen** geteilt. Abwechselnd zieht ein Spieler jeder Gruppe ein Zahlenkärtchen. Die Zahlen werden an der Tafel angeschrieben und addiert.

**Sieger** ist die Gruppe, die nach Ziehen aller Kärtchen in der Addition die größte erreicht.

#### Lohntüte:

**Ziel:** **Geldbeträge** lesen und zählen.

**Vorbereitung:** **Spielleiter** bereitet für jeden Teilnehmer Lohnzettel und Umschläge mit Geldbeträgen (Spielgeld) vor. Die Summe der Geldbeträge entspricht dem Lohnzettel oder ist geringer.

**Verlauf:** **Teilnehmer** erhalten Lohnzettel, lesen den Betrag vor.

Dann erhalten sie die Lohntüte mit dem Geldbetrag. Sie zählen das Geld nach und vergleichen mit dem Lohnzettel.

**Rollenspiel:** **Teilnehmer**, die zu wenig Geld erhalten haben, beschweren sich beim Spielleiter.

## (2) Sprechspiele:

### Silbenrufspiel:

**Ziel:** Hören und Aussprechen üben.

**Vorbereitung:** **Spielleiter** bereitet mehrere 4- oder 5-silbige Wörter vor. Kurs wird in Gruppen zu je 4 bzw. 5 Teilnehmern eingeteilt.

**Verlauf:** **Teilnehmer** erhalten auf einem Blatt ein 4- bzw. 5-silbiges Wort. Sie gehen vor die Tür und verteilen die Silben.  
Sie rufen im Kurs in ungeordneter Reihenfolge ihre Silben aus.  
Der **Kurs** errät das Wort.

**Variante:** Die 4 (5) Silben werden gleichzeitig gerufen.

### Stille Post:

**Ziel:** Hören und Aussprechen üben.

**Vorbereitung:** **Spielleiter** bereitet mehrere nicht zu lange Sätze vor.

**Verlauf:** **Teilnehmer** sitzen in der Reihe.  
**Spielleiter** flüstert dem ersten **Teilnehmer** einen Satz ins Ohr. Dieser gibt ihn flüsternd an den Nachbarn weiter usw. Der letzte sagt den Satz laut.  
**Spielleiter** sagt den richtigen Satz, **Teilnehmer** vergleichen, sprechen den Satz nach.

## (3) Quartettspiele:

**Ziel:** Nomen nach Wortfeldern zuordnen.

**Vorbereitung:** **Kursleiter/in** bereitet mehrere Quartette nach Wortfeldern vor. Auf jeder Karte steht ein Wortfeld und ein Wort, das zugeordnet werden muss, evt. mit Illustration. Die Karten des gleichen Wortfelds werden mit der gleichen Farbe markiert. Die anderen dazugehörigen Begriffe werden genannt (ohne Artikel).

**Verlauf:** Die Karten werden zuerst offen ausgelegt, den Wortfeldern zugeordnet und alle Begriffe erklärt. Dann werden die Karten gemischt und verteilt. Ziel ist, ein vollständiges Quartett eines Wortfelds zu sammeln. Dazu wird ein anderer z.B. gefragt: "Hast du das Postamt?" - (Akk., bestimmter Artikel)  
"Ja, ich habe das Postamt." / "Nein, ich habe das Postamt nicht."  
Bei "Ja" muss der Spieler die Karte herausgeben, der Fragende darf weiter machen.  
Bei "Nein" darf der gefragte Spieler weiter fragen.  
Andere Fragestrukturen:  
Dativ: "Ich brauche die Karte mit dem Postamt. Hast du die?"

### **Quartettsätze:**

#### **1. In der Stadt:**

das Taxi	die Telefonzelle	das Fußballstadion	das Auto
die U-Bahn	der Briefkasten	das Schwimmbad	das Fahrrad
die Straßenbahn	die Bank	der Rummelplatz	das Motorrad
der Bus	das Postamt	das Eisstadion	der Lastwagen
das Kino	der Bäcker	das Reisebüro	die Polizei
der Zirkus	der Friseur	der Bahnhof	die Ausländerbehörde
die Diskothek	der Fleischer	die Bushaltestelle	die Botschaft
das Theater	der Schneider	die U-Bahnstation	die Krankenkasse

## 2. Einkaufen:

Bitte geben Sie mir fünf Kilo Kartoffeln!  
vier Zitronen!  
ein Pfund Äpfel!  
100 Gramm Salami!

Ich suche die Lebensmittelabteilung.  
den Fahrstuhl.  
den Ausgang.  
.....die Rolltreppe.

Antwort:

*Hier sind die Kartoffeln/ ist die Salami! Hier ist er/ sie!*

*Nein, ich habe keine Kartoffeln.*

*Das weiß ich leider nicht.*

Haben Sie Briefumschläge?  
Streichhölzer?  
eine englische Zeitung?  
Briefmarken?

Ich hätte gern ein Stück Seife.  
ein Haarwaschmittel.  
eine Tube Zahnpasta.  
Papiertaschentücher.

Antwort:

*Ja, hier sind sie/ ist sie.*

*Nein, ich habe leider keine.*

*Hier ist es/ sie. - Hier sind sie.*

*Nein, ich habe leider keine/keines.*

Ich möchte einen CD-Player kaufen.  
einen Fernseher  
einen Fotoapparat  
ein Radio

Gibt es hier Strümpfe/ Socken? (f/m wählen)  
Blusen/ Hemden?  
Röcke/ Hosen?  
Kleider/ Anzüge?

Antwort:

*Ja, hier ist er/sie/es.*

*Nein, ich habe leider keinen/keines.*

*Hier ist es/ sie. - Hier sind sie.*

*Nein, ich habe leider keine .....*

Ich möchte eine Jacke kaufen.  
ein Paar Schuhe  
einen Mantel  
einen Pullover

Können Sie mir Schmerztabletten geben?  
Pflaster  
Halstabletten  
Hustensaft

Antwort:

*Hier ist eine Jacke/ein Mantel.*

*Hier sind ein Paar Schuhe.*

*Tut mir leid, eine Jacke habe ich nicht.*

*Hier haben Sie Schmerztabletten/ein Pflaster.*

*Tut mir leid, Schmerztabletten habe ich nicht.*

## **(4) Dialogspiele:**

### **Listenspiel:**

**Ziel:** **Vokabeln aus Wortfeldern** oder eingeführte **Strukturen** üben.

**Vorbereitung:** **Spielleiter** schreibt auf Kärtchen die zu übenden Wörter (Strukturen) oder zeichnet die Objekte dazu.  
Alle zu übenden Wörter (Strukturen) stehen an der Tafel.

**Verlauf:** **Teilnehmer** sitzen im Kreis auf Stühlen, erhalten ein Übungskärtchen.  
Für einen fehlt der Stuhl.  
Erst Spielleiter, dann **Teilnehmer ohne Kärtchen** und Stuhl steht in der Mitte.  
Er fragt einen Teilnehmer mit Kärtchen z.B.:  
"Hast du Brot?" / "Haben Sie Brot?"  
Der Gefragte antwortet:  
"Ja, ich habe Brot." Oder: "Nein, ich habe kein Brot."  
Bei "**Nein**" fragt der Teilnehmer in der Mitte weiter.  
Bei "**Ja**" bekommt der Fragende das Kärtchen. Die beiden tauschen die Plätze.

**Hinweis:** Der alte Teilnehmer in der Mitte kann auch eine neue Karte aus der Liste bekommen.

**Variante:** Bei einem "Brainstorming" wird Wortmaterial, z.B. für eine Liste von Berufen gesammelt. Die Berufe werden an der Tafel gesammelt.  
**Ein Teilnehmer** denkt sich aus der Liste einen Beruf aus.  
Die **anderen Teilnehmer** fragen nach dem Beruf: "*Bist du Arzt/Architekt/Koch?*"  
Ist der Beruf erraten, denkt sich ein anderer Teilnehmer einen anderen Beruf aus.

**Wortfelder/Situationen**, die mit Listenspiel erarbeitet werden können:

### **Einkaufen: Lebensmittel:**

**Dialog:** Ich hätte gern Brot. - *Wieviel bitte?* - Ein Kilo. - *Hier ist ein Kilo Brot.*  
100 Gramm Käse / eine Flasche Bier / einen Liter Milch / ein Glas Oliven

das Brot - das Brötchen - der Kuchen - die Limonade - das Bier - der Wein - der Kaffee - der Tee -  
die Milch - der Joghurt -  
das Mehl - der Zucker - das Salz - die Butter - das Ei/die Eier - der Reis - die Nudeln/ Spaghettis -  
der Käse -  
die Kartoffel(n) - der Salat - die Gurke - die Tomate(n) - die Bohne(n) - die Olive(n) - die Paprika -  
das (die) Radieschen

### **Orte: wohin?**

**Dialog:** *Wohin gehst du?* - Ich gehe zur Volkshochschule. Kommst du mit? -  
*Gern / Ich habe leider keine Zeit.*

zur Schule/Volkshochschule - zum Flüchtlingsheim - zur Meldestelle - zum Arbeitsamt -  
zum Bahnhof - zum Flughafen - zum Marktplatz - zur Post - zum Rathaus - zur U-Bahn -  
zum Kindergarten - zum Spielplatz - zur Bank - zum Zoo - zum Fußballplatz - zum Volksfest - zum  
See  
ins Kaufhaus - ins Café - ins Restaurant - in die Kneipe - ins Kino - in die Disco - in den Park - ins  
Schwimmbad - ins Museum

### Freizeitbeschäftigungen:

**Dialog:** *Was willst du heute tun?* - Ich möchte schwimmen gehen. Kommst du mit?  
*Ich habe leider keine Zeit* - Dann nächstes mal? - *Gern!*

einkaufen gehen - essen gehen - ins Café gehen - ins Kino gehen - Freunde besuchen -  
Musik machen - schwimmen gehen - spazieren gehen - tanzen gehen - Boot fahren -  
Fußball spielen - fernsehen - Deutsch lernen - mit Freunden kochen

### Im Kaufhaus/ Kleidung:

**Dialog:** *Was suchen Sie?* - Ich suche eine Hose.  
*Welche Größe haben Sie?* - Ich habe Größe 40. -  
*Hier ist eine Hose in Größe 40.*

*Herren und Frauen:*

die Hose - die Jacke/ das Jackett - der Mantel/ Regenmantel - der Anorak - der Anzug -  
das Hemd - der Pullover - das T-Shirt - das Unterhemd - die Unterhose - die Krawatte -  
der Schal - der Schlafanzug - die Socken - die Schuhe - die Stiefel

*nur Frauen:*

der Rock - das Kleid - das Kostüm - die Bluse - der Unterrock - der Slip - der BH - das Korsett -  
die (Nylon)-Strümpfe - die Pumps (High-Heels) - die Handtasche - das Halstuch (Kopftuch)

### Gegenstände suchen:

**Dialog:** *Was suchst du/ suchen Sie?* - Ich suche meinen Kugelschreiber. -  
*Ist das dein/Ihr Kugelschreiber?* - Ja, das ist mein Kugelschreiber.

den Kugelschreiber - den Bleistift - das Heft - das Deutschbuch - das Wörterbuch -  
die Uhr - das Portemonnaie - den Schlüssel - die Tasche - den Pass - das Feuerzeug -  
den Schirm - den Mantel - den Schal - die Handschuhe - das Taschentuch

### Nach dem Beruf fragen:

**Dialog:** *Was bist du/ sind Sie von Beruf?* - Ich bin Automechaniker.  
*Was willst du/ wollen Sie werden?* - Ich will Automechaniker werden.

der/die Automechaniker/in - der/die Verkäufer/in - der/die Kellner/in - der Koch/ die Köchin -  
der Friseur/ die Friseurin - der/die Fabrikarbeiter/in - der/die Maurer/in - der/die Bäcker/in der  
Bauer/ die Bäuerin - der/die Schneider/in - der/die Schuster/in - der/ die Tischler/in - der/die  
Elektriker/in - der/die Klempner/in - der/die Maler/in - der/die Metzger/in - der/die Glaser/in -  
der/die Briefträger/in - der/ die Informatiker/in - der Taxifahrer/in - der/die Fernfahrer/in -  
der/die Pilot/in der/die Lehrer/in - der Arzt/ die Ärztin - der Krankenpfleger/ die Kranken-  
schwester - der/die Journalist/in - der Kaufmann/ die Kauffrau - der/die Architekt/in - der/die  
Professor/in - der Rechtsanwalt/ die Rechtsanwältin - der/die Musiker/in - der/die Schau-  
spieler/in - der/die Sänger/in - der/die Soldat/in - der/die Polizist/in - der/die Sozialarbeiter/in -  
der/die Fußballer/in - der/die Boxer/in - der/die Politiker/in

### Berufe und Tätigkeiten:

**Dialog:** *Was machst du/ machen Sie ?* - Ich repariere ein Auto.  
*Bist du/ Sind Sie Automechaniker?* - Ja, ich bin Automechaniker.

ich repariere Autos - ich verkaufe Kleidung - ich bediene Gäste - ich bereite Menüs zu -  
ich schneide Haare - ich arbeite in einer Fabrik - ich mauere Häuser - ich backe Brot -  
ich melke Kühe - ich scheidere Hosen - ich mache Schuhe - ich mache Tische und Stühle -

ich lege Stromleitungen - ich repariere Waschbecken - ich streiche Türen - ich schlachte Tiere -  
 ich repariere Fenster - ich bringe Briefe - ich programmiere Computer - ich fahre Leute zum Hotel  
 - ich transportiere Waren - ich fliege Flugzeuge - Ich unterrichte Schüler - ich heile Krank-heiten -  
 ich pflege Patienten - ich recherchiere für Zeitungen - ich handle mit Waren - ich plane Häuser -  
 ich unterrichte Studenten - ich berate Angeklagte - ich mache Musik - ich spiele im Theater - ich  
 singe in der Oper - ich verteidige mein Land - ich schütze Menschen - ich helfe armen Menschen  
 - ich spiele Fußball - ich boxe im Ring - ich mache Politik

### Berufe und Probleme:

**Dialog:** *Welches Problem hast du/ haben Sie? -* Mein Auto ist kaputt.  
*Rufe in einer Autwerkstatt an -* Ja, ich rufe in einer Werkstatt an.  
 oder: *Rufe einen Automechaniker* Ja, ich rufe einen Automechaniker.

mein Auto ist kaputt - ich brauche eine Hose - ich möchte ein Menü - ich brauche ein Menü -  
 meine Haare sind zu lang - ich brauche ein Ersatzteil - ich möchte ein Haus bauen - ich brauche  
 Brot - ich brauche Kartoffeln - meine Hose ist zu groß - ich brauche Schuhe - ich brauche einen  
 Tisch - mein Kühlschrank ist kaputt - mein Wasserhahn tropft - meine Tür ist nicht schön - ich  
 brauche Fleisch - mein Fenster ist kaputt - ich warte auf einen Brief - mein Computer ist lang-sam  
 - ich muss schnell zum Hotel - ich muss Möbel transportieren - ich muss in die USA - ich möchte  
 Deutsch lernen - ich bin krank - ich muss im Bett bleiben - ich brauche Informationen - ich  
 brauche Waren aus dem Ausland - ich brauche einen Plan für mein Haus - ich möchte studieren -  
 ich muss vor Gericht - Ich brauche eine Band für mein Fest - ich möchte ein Theater-stück  
 aufführen - ich möchte singen lernen - es gibt Krieg - ich habe Angst vor Dieben - ich lebe auf der  
 Straße - meine Fußballclub verliert immer - ich möchte mich verteidigen - in unserem Land gibt  
 es Chaos

### Fragen und Antworten:

**Vorbereitung:** Man schreibt auf eine Seite eines Kärtchens je eine Entscheidungsfrage und  
 eine Antwort mit "ja" und mit "nein".

**Verlauf:** Alle Kärtchen werden umgekehrt auf den Tisch gelegt.  
 Teilnehmer ziehen nacheinander ein Kärtchen, richten an einen anderen eine  
 Frage bzw. antworten darauf mit einer "Ja- " oder einer "Nein-Anwort". Die  
 Antworten beziehen sich immer auf die Frage eines anderen Kärtchens.  
 Benutzte Kärtchen werden weggelegt. Sind alle verbraucht, wird neu gemischt.

<i>Willst du/ wollen Sie mit mir ins Kino gehen?</i>	
Ja, das ist toll.	Nein, da schlafe ich immer ein.
<i>Möchtest du/ möchten Sie mit mir essen gehen?</i>	
Ja, ich habe Hunger.	Nein, mir tut der Magen weh.
<i>Möchtest du/ möchten Sie Deutsch lernen?</i>	
Ja, das ist wichtig.	Nein, ich habe keine Lust.
<i>Möchtest du/ möchten Sie kochen lernen?</i>	
Ja, das macht Spaß.	Nein, nehme immer zuviel Salz.
<i>Willst du/ wollen Sie Deutsche kennen lernen?</i>	
Ja, die sind nett.	Nein, die interessieren mich nicht.
<i>Machst du/ machen Sie gern Sport.</i>	
Ja, da wird man fit.	Nein, das ist zu anstrengend.
<i>Arbeitest du/ arbeiten Sie gern mit dem Computer?</i>	
Ja, am liebsten Stunden lang.	Nein, das ist nichts für mich.
<i>Gehst du/gehen Sie gern schwimmen?</i>	
Ja, so bleibe ich fit.	Nein, das kann ich nicht gut.

<i>Liest du/ lesen Sie gern Bücher?</i>	Ja, da lernt man viel.	Nein, das ist langweilig.
<i>Fährst du/ fahren Sie gern weg?</i>	Ja, immer, wenn ich kann.	Nein, dazu habe ich kein Geld.
<i>Fährst du/ fahren Sie gern ans Meer?</i>	Ja, ich spaziere gern am Strand.	Nein, das macht mir Angst.
<i>Liegst du/ liegen Sie gern in der Sonne?</i>	Ja, da ist es schön warm.	Nein, das ist nicht gut für die Haut.
<i>Fährst du/ fahren Sie gern im Zug?</i>	Ja, da kann man viel sehen.	Nein, da sind zu viele Leute.
<i>Gefällt es dir/ Ihnen im Flüchtlingsheim?</i>	Ja, die Leute da sind nett.	Nein, da ist es immer so laut.
<i>Arbeitest du/ arbeiten Sie gern in einer Gruppe?</i>	Ja, das macht mehr Spaß als allein.	Nein, da kann ich mich nicht konzentrieren.
<i>Duschst du dich/ duschen Sie sich jeden Morgen?</i>	Ja, so bin ich schnell sauber.	Nein, das ist mir zu nass.
<i>Siehst du/ sehen Sie gern fern?</i>	Ja, das ist spannend.	Nein, das Programm ist mir zu dumm.
<i>Findest du/ finden Sie es wichtig, pünktlich zu sein?</i>	Ja, man darf andere nicht warten lassen.	Nein, das ist eine Manie von Deutschen.
<i>Diskutierst Du/ diskutieren Sie gern mit Frauen/ Männern?</i>	Ja, da fühle ich mich wohl.	Nein, die sind so komisch.
<i>Macht dir/ macht Ihnen deutsche Grammatik Spaß?</i>	Ja, das ist zum Deutsch lernen wichtig.	Nein, das ist zu kompliziert.
<i>Gehst du/ gehen Sie gern tanzen?</i>	Ja, das macht mir richtig Spaß.	Nein, das ist nur für junge Leute.
<i>Schläfst du/ schlafen Sie im Deutsch-Unterricht manchmal ein?</i>	Ja, der ist immer so langweilig	Nein, der ist doch so interessant.
<i>Besuchst du/ besuchen Sie gern Freunde?</i>	Ja, da ist es immer lustig.	Nein, ich habe keine.
<i>Machst du/ machen Sie gern Musik?</i>	Ja, dann komme ich immer in Stimmung.	Nein, ich habe lieber Ruhe.
<i>Spielst du/ spielen Sie gern Fußball?</i>	Ja, das ist besser als nur zuschauen.	Nein, das ist mir zu gefährlich.
<i>Spielst du/ spielen Sie gern mit Kindern?</i>	Ja, das ist wichtig und amüsant?	Nein, dazu bin ich zu alt.

## (5) Pantomimespiele:

**Vorbemerkung:** Vor dem Einsatz von Pantomimespielen sollte man die Gruppe gut genug kennen. Man sollte einschätzen können, wie groß die Bereitschaft zur Darstellung ist und ob Hemmungen existieren.

### Verbenpantomime:

**Ziele:** Es können Fragen und Antworten im Präsens oder im Perfekt geübt werden.  
Z.B.: *Rauchst du?* - Nein, ich rauche nicht.  
Die Verben müssen bekannt sein, die Übung dient dabei der Wiederholung und Festigung.

**Vorbereitung:** Man schreibt auf je eine Seite von Kärtchen ein Verb, lässt die Teilnehmer ein Kärtchen ziehen. Vor Beginn soll man sich vergewissern, dass jeder sein gezogenes Verb versteht. Ggf. kann ein anderes Kärtchen gezogen werden.

**Verlauf:** Der Spielleiter soll das erste Verb spielen. Teilnehmer fragen so lange, was gespielt wird, bis das richtige Wort geraten ist. Die Wörter werden an der Tafel gesammelt, je nach Lernziel im Infinitiv oder einer konjugierten Form.

### **Verbliste:**

*regelmäßige Konjugation:*

rauchen - essen - trinken - schreiben - gehen - kochen - lachen - weinen -  
fotografieren - telefonieren - schwimmen - duschen - malen - singen -  
nähen - streiken - tapezieren - streichen

*e-Einfügung bei 2./3. P.Sg.:*

arbeiten - baden

*Wegfall von -s bei 2.P.Sg.:*

tanzen - boxen - sitzen

*Änderung des Stammvokals 2./3. P.Sg.:*

lesen - schlafen - waschen - laufen

### Strukturierte Verbenpantomime:

**Ziele:** Üben von Verben mit mehreren nominalen Ergänzungen. Die Übung verlangt die Fähigkeit, Gegenstände/ Situationen pantomimisch darzustellen.

**Vorbereitung:** Zu jedem Verb werden je ein Kärtchen mit Verb und Ergänzung angefertigt.  
Z.B.: *"Du putzt ein Fenster."*

**Verlauf:** Der Kurs wird in Gruppen mit so vielen Teilnehmern eingeteilt als es Ergänzungen zu den Verben gibt (hier: 6). Jede Gruppe erhält ein Verb mit den Ergänzungen, die es unter sich aufteilt. Die Aktionen werden pantomimisch dargestellt, die Begriffe danach an der Tafel festgehalten.

### **Satzbeispiele:**

**putzen:** Du putzt ein Fenster / einen Spiegel / deine Nase / ein Auto  
/ eine Badewanne / einen Stiefel

**trinken:** Du trinkst bittere Medizin / sehr heißen Tee / kühles Bier / Kaffee mit Salz  
/ Wasser aus einem Bach / Wein aus einer Flasche

**gehen:** Du gehst in tiefem Schnee / in Wasserlachen / auf Eis / im Sand  
/ im Dunkeln / auf dem Mond

**lesen:** Du liest eine Speisekarte / eine Zeitung / eine hohe Rechnung  
/ einen Stadtplan / ein Kochrezept (beim Kochen)  
/ ein trauriges Buch



- essen:** Du isst eine Banane / einen reifen Pfirsich / ein zähes Stück Fleisch  
/ eine heiße Suppe / Spaghetti / Eis
- schneiden:** Du schneidest eine Zwiebel / eine weiche Tomate / eine Blume ab  
/ deine Haare / deine Fingernägel / Stoff
- sehen:** Du siehst ein Fußballspiel / einen taurigen Film / durch ein Schlüsselloch  
/ ein Geldstück auf der Straße / durch eine Brille  
/ aus dem Fenster eines Zuges
- spielen:** Du spielst Fußball / Tennis / Schach / Gitarre / Flöte / Klavier
- öffnen:** Du öffnest eine Tür / ein Fenster / einen Schirm / einen Brief  
/ eine Flasche Wein / eine Konservendose
- anziehen:** Du ziehst Strümpfe an / eine Hose / Schuhe / ein Kleid / ein Hemd  
/ einen Mantel
- suchen:** Du suchst deine Brille / den Lichtschalter / eine Nummer im Telefonbuch  
/ eine Nadel / dein Geld / einen Buchstaben am Computer.

### Fliegenpantomime:

- Ziele:** Üben von lokalen Präpositionen, Akkusativ und Dativ.
- Material:** eine künstliche Fliege (oder ein Vogel) - im Anglergeschäft oder Spielzeugladen zu besorgen
- Verlauf:** Kursleiter/in hält die Fliege in der Hand, lässt sie durch den Raum fliegen und setzt sie irgendwo ab.  
Übungen für Akkusativ: *Wohin fliegt/ setzt sich die Fliege?*  
- Sie setzt sich auf die Nase.
- Übungen für Dativ: *Wo sitzt die Fliege?* - Sie sitzt auf der Nase.
- Präpositionen:** **auf / in / an / (zu) - über / unter - vor / hinter / neben**  
Achtung: "zu" nur mit Dativ.

### Versteckspiel:

- Ziele:** Üben von lokalen Präpositionen, Dativ.
- Verlauf:** Ein Gegenstand (z.B. Filzstift) wird versteckt. Ein Teilnehmer, der draußen wartet, muss erraten, wo er ist:  
- *Wo ist der Stift versteckt?*
- Variante:** 2 Teilnehmer versuchen, in Konkurrenz den Ort zu erraten. Sie dürfen dazu Fragen stellen. Jede Nein-Antwort zählt als Fehlerpunkt.  
- Z.B.: *Ist er nahe bei der Tür?*

### *Literaturhinweis:*

*Anne Spier, Mit Spielen Deutsch lernen, Scriptor-Verlag Frankfurt/M., 1986<sup>5</sup>*